

Die Geldkönige der Welt.

(Aus "Berliner Illustrirte Zeitung".)

Reicher noch als der Petroleumkönig Rockefeller, als die Vandalen...

Neben diesen Riesen-Vermögen neueren Datums erscheint der sprichwörtliche ehrwürdige Reichtum der reichlichen Linie...

Ungeheure Reichtümer hat die New Yorker Familie Astor angehäuft.

Wirtschaftsfragen überließ ich früher immer der Mama.

Wieder ist Dein Geld jetzt alle? Aber Kind, wie kommt das bloß?

400 Babies mehr oder weniger, werden im St. Vincent's Infant Asylum in Chicago gepflegt.

So ein "Reinfall"! In ganz Iowa amüsiert man sich zur Zeit über einen tollbaren

de Million Dollars. Im Jahre 1877 übernahm er in Gemeinschaft mit August Belmont und den Rothschilds vierprozentige Vereinigte Staatenbonds...

Die Grippe. "The wir Mitgefühl mit anderen haben können, müssen wir selbst gelitten haben."

Seufzer einer jungen Ehefrau.

Jugendfroh und unerfahren kam ich in mein kleines Reich.

Und mein Mann, von allen Gatten Wüthte er der beste sein.

Wirtschaftsfragen überließ ich früher immer der Mama.

So viel Geld in ihren Händen hielt ich für die größte Lust.

Wieder ist Dein Geld jetzt alle? Aber Kind, wie kommt das bloß?

Wieder ist Dein Geld jetzt alle? Aber Kind, wie kommt das bloß?

Wieder ist Dein Geld jetzt alle? Aber Kind, wie kommt das bloß?

Wieder ist Dein Geld jetzt alle? Aber Kind, wie kommt das bloß?

Wieder ist Dein Geld jetzt alle? Aber Kind, wie kommt das bloß?

Wieder ist Dein Geld jetzt alle? Aber Kind, wie kommt das bloß?

Wieder ist Dein Geld jetzt alle? Aber Kind, wie kommt das bloß?

Wieder ist Dein Geld jetzt alle? Aber Kind, wie kommt das bloß?

Wieder ist Dein Geld jetzt alle? Aber Kind, wie kommt das bloß?

Wieder ist Dein Geld jetzt alle? Aber Kind, wie kommt das bloß?

Wieder ist Dein Geld jetzt alle? Aber Kind, wie kommt das bloß?

"Reinfall" des Mannes, der bei dem jüngsten Staatscensus, auf dessen Basis das neue Wirtschaftsgegesetz durchgeführt werden sollte...

Doch der hinkende Bote sollte bald für den Census - Windbeutel nachkommen.

Aber der Schreck des Censusmanes, eines eingetragenen Prohibitionisten, als er Kenntnis erhielt...

Dabei stellte sich heraus, daß dieses Selbstbekenntnis, laut welchem sich der gute Prohibitionist als Vertreter bloßstellte...

Wagenleiden und Verstopfung. "Chamberlain's Magen- und Lebertafelchen sind das Beste für Magenleiden und Verstopfung..."

Nette Zustände. (Texas Deutsche Zeitung.) Als vor etwa einem Jahr Frau Carrie Nation nach Houston kam...

Ed. Steves & Sons' Lumber Yard, Schertz, Texas. (Zweiggeschäft der Lumber Yard in San Antonio.)

HALM SALOON. Hermann Tolle, Eigentümer. Vollständige Einrichtung, die besten Getränke, Cigarren usw., aufmerksame und reelle Bedienung.

"Post" wenigstens einige civilisierte und gesegnete Leute in dieser Stadt leben, und wenn der liebe Gott wieder einmal in seinem Horn Bech und Schwefel über sündhafte Städte regnen lassen wird...

Das Ursprüngliche. Foley & Co., Chicago, waren die Ersten, welche Honey and Tar als Hals- und Lungenmittel herstellten.

Wohnungsvoll. Schneider (zu seiner Frau): "Du, da lese ich gerade in der Zeitung, daß der Schriftsteller, welcher mein neuer Kunde ist, ein Idealist ist..."

Bei Husten und Erkältungen ist Kennedy's Honey and Tar unvergleichlich. Es ist verschieden von anderen - besser, weil es durch seine abführende Wirkung die Entlastung aus dem Körper treibt.

Bei Husten und Erkältungen ist Kennedy's Honey and Tar unvergleichlich. Es ist verschieden von anderen - besser, weil es durch seine abführende Wirkung die Entlastung aus dem Körper treibt.

Bei Husten und Erkältungen ist Kennedy's Honey and Tar unvergleichlich. Es ist verschieden von anderen - besser, weil es durch seine abführende Wirkung die Entlastung aus dem Körper treibt.

Bei Husten und Erkältungen ist Kennedy's Honey and Tar unvergleichlich. Es ist verschieden von anderen - besser, weil es durch seine abführende Wirkung die Entlastung aus dem Körper treibt.

Bei Husten und Erkältungen ist Kennedy's Honey and Tar unvergleichlich. Es ist verschieden von anderen - besser, weil es durch seine abführende Wirkung die Entlastung aus dem Körper treibt.

Bei Husten und Erkältungen ist Kennedy's Honey and Tar unvergleichlich. Es ist verschieden von anderen - besser, weil es durch seine abführende Wirkung die Entlastung aus dem Körper treibt.

Bei Husten und Erkältungen ist Kennedy's Honey and Tar unvergleichlich. Es ist verschieden von anderen - besser, weil es durch seine abführende Wirkung die Entlastung aus dem Körper treibt.

Bei Husten und Erkältungen ist Kennedy's Honey and Tar unvergleichlich. Es ist verschieden von anderen - besser, weil es durch seine abführende Wirkung die Entlastung aus dem Körper treibt.

Bei Husten und Erkältungen ist Kennedy's Honey and Tar unvergleichlich. Es ist verschieden von anderen - besser, weil es durch seine abführende Wirkung die Entlastung aus dem Körper treibt.

Bei Husten und Erkältungen ist Kennedy's Honey and Tar unvergleichlich. Es ist verschieden von anderen - besser, weil es durch seine abführende Wirkung die Entlastung aus dem Körper treibt.

Bei Husten und Erkältungen ist Kennedy's Honey and Tar unvergleichlich. Es ist verschieden von anderen - besser, weil es durch seine abführende Wirkung die Entlastung aus dem Körper treibt.

Bei Husten und Erkältungen ist Kennedy's Honey and Tar unvergleichlich. Es ist verschieden von anderen - besser, weil es durch seine abführende Wirkung die Entlastung aus dem Körper treibt.

Bei Husten und Erkältungen ist Kennedy's Honey and Tar unvergleichlich. Es ist verschieden von anderen - besser, weil es durch seine abführende Wirkung die Entlastung aus dem Körper treibt.

Bei Husten und Erkältungen ist Kennedy's Honey and Tar unvergleichlich. Es ist verschieden von anderen - besser, weil es durch seine abführende Wirkung die Entlastung aus dem Körper treibt.

Bei Husten und Erkältungen ist Kennedy's Honey and Tar unvergleichlich. Es ist verschieden von anderen - besser, weil es durch seine abführende Wirkung die Entlastung aus dem Körper treibt.

Dr. C. B. Windwehen Deutscher Zahnarzt. Stets zu finden im oberen Stockwerke von Streuers Gebäude.

H. G. HENNE, Deutscher Advokat. Neu-Braunfels, Texas.

Dr. A. GARWOOD Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung über Pfeuffers Straße, Ecke San Antonio und Castell Straße.

DR. R. S. FEATTIE, Tierarzt. Graduirter des Outario Veterinary College. Office in Hülbigers Haus, gegenüber von Dr. H. Schmiebe.

Dr. A. H. Noster, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung, Seguin-Straße, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche.

DR. J. W. COMBS, Zahnarzt. Schmerzlose Behandlung. Röstige Presse. Stets in der Office über Boelckers Apotheke.

Dr. L. G. WILLE, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office in Boelckers Gebäude, eine Treppe hoch. - Wohnung in der Mühlenstraße in dem zweistöckigen Landa'schen Hause.

F. J. Maier, Deutscher Advokat. New Braunfels, Texas. Verträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt.

Baja California. Productives Land \$5.00 per Acker. Rechtsanwalt Otto Schroeder, San Diego, Cal. 862 Fourth Str.

Für das Kleinsten sowohl als für den Großpapen. Es ist nicht allein gut für Erwachsene, sondern auch für Kinder, wenn sie geschäftig sind durch einen Vorrath von Forni's Alpenkräuter-Blutbeleger.

B. PREISS & CO., Leichenbestatter, Neu-Braunfels. Leichen-Anzüge, alle Größen und zu allen Preisen, für Frauen, Männer und Kinder.

Ed. Steves & Sons' Lumber Yard, Schertz, Texas. (Zweiggeschäft der Lumber Yard in San Antonio.) Halten stets an Hand alle Sorten Bauholz, Schindeln, Nägel, Türen, Schloß, Eisenblech, Farbe und alle sonstigen in dieses Fach schlagende Artikel.

HALM SALOON. Hermann Tolle, Eigentümer. Vollständige Einrichtung, die besten Getränke, Cigarren usw., aufmerksame und reelle Bedienung. Whiskey bei Quart und Gallone. Gutes Restaurant in Verbindung; gute Maßzeiten 25 Cents.



Alle Krankheiten von Pferden und Vieh werden erfolgreich behandelt von Hermann Klein, Neu-Braunfels. Office im Opernhaus.

Neu-Braunfeller Zeitung.
 New Braunfels, Texas.
 Herausgegeben von der
 Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co.
 Jul. Gieseler, Geschäftsführer.
 G. J. Dehm, Redakteur.
 Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Lokales.
 Seit 1. ten Mittwoch hat County Clerk J. Tausch Heiratscheine für die folgenden Paare ausgestellt:
 Hermann Boh und Ida Braune.
 A. A. Sherrill und Agnes J. Hayes.
 August Hildebrandt und Rosa Conrads.
 Richard Kose und Alma Vogel.
 In der Familie des Herrn Rudolph Heidrich ist am 31. Dezember ein Töchterlein angekommen.
 In der Familie des Herrn Waldemar Conrads ist am 5. Januar ein Töchterlein angekommen.
 In der Familie des Herrn Louis Staats ist am 4. Januar ein Töchterlein angekommen.
 Bezahlt Cure Kopfsteuer vor dem 1. Februar.

Correspondenz.
 School, Texas, am 8. Januar 1906.
 Ich möchte das Gerücht, daß Wm. Jühls Kornhaus bei School mit sämmtlicher Maschinerie abgebrannt ist, richtig stellen. Es war keine Maschinerie darin. Der richtige Sachverhalt ist wie folgt:
 Wm. Jühls zweistöckiges Kornhaus mit 5000 Bushel Korn und über \$1000 werth Futter ist total abgebrannt. Der Verlust wird auf \$3000 geschätzt. Die Versicherung beträgt \$820.00. Durch viele Hülfe der Nachbarn sind die Maschinerie-Häuser gerettet worden. Von dem verbrannten Korn sind vielleicht 800 Bushel noch zu gebrauchen. Ein Hühnerstall ist auch mit verbrannt.
 Das Feuer entstand am 30. Dezember 1905, mittags halb 12 Uhr, im zweiten Stock; wahrscheinlich durch ein „Parlor Match“.

Correspondenz.
 Cibola, am 8. Januar 1906.
 Am letzten Dienstag wurde das Söhnlein von Heinrich Wieters und seiner Gattin Maria, geb. Luedemann, das ihnen nach elfstündigem Leben schon gestorben war, auf dem Erlöser Kirchhofe zu School bestatet, unter herzlichem Beileid der Verwandten und Nachbarn. Pastor C. Knifer redete im Hause und am Grabe Worte des Trostes.
 Eingefandt.
Wieder ein Wunder!!!

Stadtraths-Versammlung.
 Die Frage wurde aufgeworfen, ob man anzeigen soll oder nicht, daß Angebote für Aufbewahrung der städtischen Gelder entgegengenommen werden. Nach einiger Discussion beschloß man, es nicht zu thun. — Herald.
 Weshalb wohl?!!!
 Arlon B. Davis.

Aus einem „kalten Winkel.“
 Fort Assiniboine, Montana, am 3. Januar 1906.
 Veranlaßt durch einen Zeitungs-Ausschnitt, der mir heute von Herrn Glicky aus Fort Worth zugeschickt wurde, worin von unserer Rückkehr gesprochen wird, will ich Ihnen hier doch Einiges aufklären. Ich und Herr G. L. Correspondenzen seit meiner Abwesenheit von Fort Worth ziemlich regelmäßig und verstehen auch untereinander — wie alle dortigen Hermanns-Brüder — viel Spaß. Daß ich ihm aber etwas Derartiges geschrieben hätte, würde mir doch im Traume nicht eingefallen sein. Und daß er es noch dazu als Lokal-Rotiz benutzt, dachte ich erst recht nicht. Ich schrieb ihm nämlich damals von Manila etwa so: „... meine Zeit wird nun auch kurz und

im kommenden April werde ich ausgemustert. Bis jetzt habe ich mich noch nicht entschlossen, was ich „on the outside“ (wie es der Soldat nennt) thun werde. Jedenfalls werde ich mich in Fort Worth niederlassen; freilich, wenn die Aussichten auf Arbeit dort nicht gut sein sollten, werde ich mich anderweitig niederlassen. Meine finanziellen Verhältnisse sind mindestens so gestellt, daß ich mir genügend Zeit dazu nehmen kann, nach Beschäftigung umzuschauen.“

Und daraus allein schließt er, daß ich mich abermals zu verheirathen gedenke, usw. — Well, un-möglich ist es wohl auch gerade nicht, im Gegentheil, denn dort gibt's ja Gelegenheit genug dazu. Wir hatten eine langweilige, stürmische Fahrt von 30 Tagen von Manila nach San Francisco. Wir waren zwei Tage in Nagasaki, Japan und auch in Honolulu, Hawaii. In San Francisco waren wir vier Tage in Camp, und die Reise hierher nahm auch vier Tage. Headquarters, Band und Non-Commissioned Staff sind nach Fort Harrison, bei Helena, mit dem 3. Bataillon; das 2. Bataillon ist nach Fort Missoula, und das 1. Bataillon hierher an Stelle der 24. Infanterie (Regt.) Die frühere Order wurde nämlich umgeändert, so daß nicht die 1. Infanterie von Michigan, sondern die 24. von Montana er ist nach den Philippinen soll.

Dieser Posten ist ganz neu umgebaut: lauter solide, zweistöckige Baracken und Offiziersquartiere usw., mit allen modernsten, bequemsten Einrichtungen. Im Februar treffen 6 Truppen Cavallerie mit Headquarters, Band, R. C. S. hier ein. Es ist das 2. Cavallerie-Regiment von Manila, welches an Stelle der 3. Cavallerie tritt.
 Es ist furchtbar kalt hier und „guard duty“ ist im Winter hier recht unangenehm.

Wir haben im Regiment sehr viele Texaner, aber ich habe noch nicht einen Einzigen darunter gefunden, der die Gegend oder die Stadt Neu-Braunfels kennt. In meiner Compagnie allein sind elf Texaner, von denen fünf Fort Worth sind.
 Drei Jahre Soldat in der U. S. Army sein kann Niemand schaben — im Gegentheil, er kann viel, sehr viel lernen und erfahren. Unbedingter Gehorsam ist nöthig, dann Geduld, Dienstfeier, Pünktlichkeit usw. Tausende wurden schon wegen Ungehorsam wegen Widerspenstigkeit, oder wegen Faulheit, Nachlässigkeit, Ungehorsam usw.
 Nachträglich noch wünscht glückliches neues Jahr
 Pvt. Gus J. Hinman,
 Co. C, 7. Inf.,
 Fort Assiniboine, Montana.

Die lindernde Wirkung von DeWitt's Witz Hazel-Salbe befreit bei Hämorrhoiden, Geschwüren, Schnittwunden usw. den Schmerz fast augenblicklich, zieht die Entzündung heraus, reduziert die Geschwulst und fördert den Blutumlauf, so daß die Natur das Uebel dauernd beseitigen kann. Zu haben bei B. C. Voelcker.

Ein Kernwort über Einwanderung.
 Der jetzige Oberbeamte der New Yorker Einwanderungs-Anstalt Ellis Island, Einwanderungs-Commissar Wathorn, ist ebenso vorurtheilsfrei, wie es Dr. Semmer war, welcher denselben Posten während der zweiten Präsidentschaft Cleveland's, von 1893 bis 1897 bekleidete. Wathorn beweist dies durch That und Wort. Ein Kernwort hat er jetzt an mehrere hundert Studenten und Studentinnen von der berühmten New Yorker Columbia-Universität gerichtet, welche die Insel besuchten, um sich einen Begriff von den dortigen Vorgängen zu machen. Wathorn sprach zu ihnen folgendes: „Dieses Land wurde durch die Einwanderung das, was es thatsächlich ist: das reichste und freieste Land unter der Sonne. Sie brauchen sich nicht an der Kleidung mancher Einwanderer zu stoßen; denn unter dem einfachen Gewande schlägt dem neuen Vaterlande ein treues Herz entgegen; und sobald die Leute die Sitten und Gebräuche dieses Landes kennen gelernt haben, wechseln sie auch das Gewand und sehen dann gerade so aus, wie die

Damen und Herren, die jetzt vor mir stehen. Es braucht sich Niemand Sorge zu machen, daß zuviel nichtwünschenswerthe Einwanderer in's Land gelangen; denn das ist nicht der Fall. Die Einwanderungsbehörde ist dazu da, zu unterscheiden, wer unter den bestehenden Gesetzen landen darf und wer nicht; die Behörde thut ihre Pflicht voll und ganz und läßt sich in keiner Weise beeinflussen, nichtwünschenswerthen Einwanderern Zutritt zu gewähren. Aber die vielen wünschenswerthen Einwanderer läßt sie gerne ein.“

Die noch nicht vom Nativismus befallenen jugendlichen Gemüther der Hörer nahmen diese Rede mit Begeisterung auf. Und ein Blick auf die anwesenden Einwanderer, worunter kernige Deutsche, bestätigten ihnen das Gesprochene.
 (St. Louis Tribune.)

Legantisches.
 In Cameron wurde dem Zeitungs-herausgeber D. F. Anally von einem seiner Angestellten der Hals abgehauen.
 Beim County Clerk von Guadalupe County sind die folgenden Geburten angemeldet worden:
 In der Familie des Herrn August Schwanz, Marion, ein Knabe.
 In der Familie des Herrn Louis Bordenbäumen, Cibola, ein Knabe.
 In der Familie des Herrn Richard Reiminger, School, ein Knabe.
 In der Familie des Herrn Frank Ries, McQueeney, ein Knabe.
 In der Familie des Herrn H. G. Wieters, School, ein Knabe.
 In der Nähe von Converse ist Herr August Vied im Alter von 74 Jahren gestorben.
 Comfotter Dilettanten führten am Neujahrsabend in Ehlers & Meyer's Halle mit großem Erfolg das Lustspiel „Halbe Dichter“ auf.
 In Beaumont wurde ein Mann Namens Gregger, welcher ein siebenjähriges Mädchen angegriffen hatte, zu 50 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Der Vater des Mädchens war mit diesem Urtheil unzufrieden, bewaffnete sich und drang in den Gefängnißhof ein, um Gregger zu erschließen. Als sich die Beamten ihm entgegenstellten, schoß er auf sie. Diese schossen wieder und verwundeten ihn so, daß er am nächsten Tage starb.

Das Geheimniß einer erfolgreichen Behandlung einer Erkältung liegt in einer gründlichen Entleerung der Därme. Kennedy's Laxative Honey and Tar besorgt dies und vertreibt alle Erkältung aus dem System. Das beste für Husten, Croup etc. Zu haben bei B. C. Voelcker.

Ball
 in der
Barbarossa Halle
 am Sonntag, den 21. Januar.
 Freundschaft laden ein
 Gebr. Mattfeld.

Großer Preis-Masken-Ball
 in der
Germania Halle
 am Sonntag, den 28. Januar.
 Erster Preis \$3, zweiter Preis \$2, dritter Preis \$1, vierter Preis 50 Cts.
 Freundschaft laden ein
 August Bartels.

Großer Masken-Ball
 in
Willenbrock's Halle
 (Fratt Station)
 am Sonntag, den 21. Januar.
 Freundschaft laden ein
 Gebr. Willenbrock.

Großer Masken-Ball
 in der
Clear Spring Halle
 am Sonntag, den 21. Januar.
 4 Preise werden vertheilt.
 Freundschaft laden ein
 Otto Bartels.

Ball
 in
Mazdorff's Halle
 am Sonntag, den 11. Januar.
 Freundschaft laden ein
 Oberkamp & Schreier.

Großer Masken-Ball
 in der
Sweet Home Halle
 am Sonntag, den 21. Januar.
 Drei Preise werden vertheilt.
 Freundschaft laden ein
 Reinart & Schwab.

Großer Masken-Ball
 in
Mazdorff's Halle
 am Sonntag, den 28. Januar.
 Vier gute Preise werden vertheilt.
 Freundschaft laden ein
 Oberkamp & Schreier.

Eis-Turnier
 in der
Germania Halle
 am Sonntag, den 14. Januar.
 Anfang 2 Uhr nachmittags.
Abends Ball.
 Freundschaft laden ein
 August Bartels.

Billig zu verkaufen.
 Eine Ranch 13 Meilen westlich von Neu-Braunfels, enthaltend 3514 Acker, mit Wohnhaus, Cornbäusern und Stallung; genügend Wasser. Näheres bei Carl Wurst, Braden, oder John W. Deusch, Braden. 13 41

Dankagung.
 Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Begräbnis unserer geliebten Gattin, Mutter und Großmutter Frau Bertha Haebly, geb. Jadel, ihre Theilnahme erwiesen haben, besonders auch Herrn Theodor Frölich und Frau für ihren hülfreichen Beistand, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Sier!
 Einige gute Arbeitsmägen und ein guter dreijähriger Esel zu verkaufen bei 13 21 John Rowton, Sattler.

Zu verrenten.
 Geschäftsbau an der San Antonio-Strasse; beste Gelegenheit für ein Möbelgeschäft.
 B. C. Voelcker.

Achtung, Steuerzahler!
 Ich mache hiermit alle, welche die am 1. Juli 1905 fällig gewesene städtische Kopfsteuer noch nicht bezahlt haben, darauf aufmerksam, daß diese Steuer vor dem 1. Februar 1906 bezahlt werden muß, wenn die Betreffenden bei den diesjährigen Wahlen stimmberechtigt sein wollen.
 Achtungsvoll,
 Joseph Arnold,
 City Collector.

Zu vermieten:
 Wünschenswerthe Office-Räume in Landa's Gebäude auf der Plaza.

Alle Sorten Fleisch,
 selbstfabrizirte Würst, nöthliche Därme, hiesiges frisches Schmalz u. s. w. zu jeder Tageszeit bei
Gary Mergel,
 Mergel's Store-Gebäude, Seguin-Str.
 Telephon No. 33.

Großer Masken-Ball
 gegeben von der
Neu-Braunfeller Feuerwehr
 in
Seckatz' Opernhaus
 am
Samstag, den 20. Januar 1906.
 4 Preise werden vertheilt, nämlich:
 für die beste Gruppe,
 für das beste Paar,
 für die beste Damen-Maske und
 für die beste Herren-Maske.
 Feuerleute werden sich alle maskiren, können sich aber nicht um Preise bewerben.
Eintritt 50 Cents, Kinder unter 12 Jahren frei.

Ausverkauf.
 Alle unsere wollenen Kleiderstoffe werden zu und unter dem Kostenpreise ausverkauft.
Tolle & Kampe.

B. E. Voelcker,
 Händler in
Drogen, Chemikalien, Patent-Medizinen, feinen Parfümerien und Toiletten-Seifen, Schulbüchern und Schreibmaterialien, deutschen und englischen Zeitungen und Zeitschriften.
Rezepte werden aus den besten Präparaten am Tage und des Nachts sorgfältig verfertigt.

Ausverkauf
 — bei —

A. W. LUDEWIG & SON.
 Wir verkaufen unser ganzes Lager Möbel unterm Kostpreis.

Wer Möbel billig kaufen will komme sofort.
A. W. Ludewig & Son.

Samen von der "Mortgage Lifter" - Baumwolle zum Pflanzen.
 Eine Carladung Samen dieser berühmten Baumwollsorte für Pflanzzwecke ist angekommen. Wer solchen Samen beim Agenten gekauft hat, wird erlucht, ihn abzuholen. Wir haben noch ein wenig von diesem Samen übrig und verkaufen ihn in unserem Mühlen-Depot.
Joseph Landa.
Kodol Dyspepsia Cure **Foley's Honey and Tar**
 Digests what you eat. **for children, safe, sure. No opiates**

Stilblättern.

Aus den Auffassungen einer deutschen Mädchenklasse hat ein Pädagoge die folgenden Stilblättern zusammengestellt:

„Der großblättrige Schatten einer einlauen Buche bot dem bequemen Wanderer einen zweistündigen Ruheplatz.“

„Wenn der Mist in einen Wald einschlägt, trifft er in der Regel die höchsten Bäume, weil er diese in der Schnelligkeit am leichtesten findet.“

„Helle Sonnenstrahlen erleuchteten den scharf dunklen Abgrund und ergriffen unsere fürchterlichen Herzen.“

„Ein warmer Sommerabend, verbunden mit ermüdender langer Feldarbeit lockte die Knechte und Mägde des Bauernhofes in ihre heimlichen Ställe.“

„Die Töne ihres silberreichen Gefanges klangen so weich wie die Schalmel einer stöhnenden Nachtigall.“

„In der Naturgeschichte erscheint uns das Leben manchen Thieres viel langweiliger als in der freien Natur Gottes.“

„Vor dem Hause standen zwei Reigen mit Pappeln bepflanzt und schützten die verlangten Sonnenstrahlen.“

Verhindert Lungenentzündung.

„Wir haben noch nie gehört, daß eine Erkältung in Lungenentzündung ausartet, wenn Foley's Honey and Tar genommen wurde.“

Die gestohlene Rede.

Fred. Landis, Repräsentant von Indiana, der zwar schon im vorigen Congress saß, aber noch zu den „Rids“ (nach Williams) gerechnet wird, da er im vorigen Congress niemals den Mund aufgethan, debütierte in der letztwöchentlichen Debatte mit einer höchst wirksamen oratorischen Leistung über die Versicherungsfrage und erntete den erstaunten Beifall zahlreicher Kollegen im Hause, die bei weitem nicht die Kunst des Wortschleuderns mit derselben Leichtigkeit bemächtigert haben wie der jugendliche Sprechkünstler aus dem Hoosierstaate. Nur ein Congressmitglied befand sich infolge der Landis'schen Rede in einer Stimmung gemischt aus Wehmuth und tiefgehendem Verdruß, ein Mann vom Staate Massachusetts. Dieser letztere eifrige Volkvertreter hatte die Versicherungsfrage zum Gegenstand eines ernsten Studiums gemacht. Da er bald zur Ueberzeugung gelangt war, daß die Frage eine Menge Spizen und Kanten und tiefe Löcher aufweise, denen seine geringen Kenntnisse nicht gewachsen, so wandte er sich an einen hervorragenden Rechtsgelehrten und ließ sich von diesem ein gründliches Resümee ausarbeiten, wofür er besagtem Rechtsgelehrten einen Check für eine hübsche runde Summe von Dollars ausfolgte. Er studierte die Auseinandersetzungen des Rechtskundigen mit vielem Bemühen, arbeitete eine Rede auf Grund derselben aus, und war begreiflicherweise zum Ueberfließen voll von diesem Thema. So kam es, daß wenige Tage bevor er seine schwer erworbenen Kenntnisse vor dem Hause abzulagern gedachte, die Lippen übertraufelten von dem, was ihm den Kopf erfüllte. Er suchte nach einem unschuldigen Objekt, an welchem er seine Rede praktizieren könne und Fred. Landis, der recht jung, harmlos und vertrauenswürdig aussah, und überdies noch keine Symptome von Redemuth von sich gegeben hatte, schien ihm das geeignete Responsorium. So vertraute er ihm alle die feingegliederten, schön assortierten Argumente des vorerwähnten Rechtskundigen, die ihm sein theures Geld gekostet hatten, an.

Aber, welche Schlange hatte er an seinem vertrauensseligen Busen genährt! Als der Mann von Massachusetts mit seiner gut memorirten

Rede in seinem Sessel zurückgelehnt saß, und Fred. Landis, der für denselben Tag beim Sprecher als Redner sich angemeldet hatte, seine Rhetorik auf das überraschte Haus losließ, bemerkte der Repräsentant des Baystaates zu seinem starren Schrecken, daß alle diese schönen Argumente und feinen Punkte, die er selbst dem Hause zu unterbreiten gedachte, von dem Hoosier-Mann in fließenden Perioden verzapft wurden. Als bald nachdem Landis geendet, der Mann von Massachusetts das Wort erhielt, sagte er nur wenige Worte und behielt sich das Recht vor, im „Congressional Record“ weiteres zu drucken. Er hatte nur eine Rede vorbereitet, und die hatte Landis gehalten; so mußte er sich daran machen, um eine andere für den Record zu schreiben.

Eine Jamaica Dame spricht sich lobend über Chamberlain's Cough Remedy aus.

Frau Michael Hart, Frau des Cart Service Superintendenten zu Kingston, Jamaica, W. I., sagt, daß sie Chamberlain's Husten-Mittel seit Jahren für Husten, Halsbräune und Keuchhusten gebraucht und es als sehr wohltuend gefunden hat. Sie hat dazu ein unbedingtes Vertrauen und möchte nicht ohne eine Flasche in ihrem Hause sein. Zu haben bei H. V. Schumann.

Jar und Zimmermann.

Im Wiener Fremdenblatt giebt Direktor A. Amann Erinnerungen an eine ungewöhnliche Aufführung von Vorhings Jar und Zimmermann zum Besten. Er erzählt: „Bei der russischen Theatercensur wird nicht der Rothfisch gebraucht, welcher in den meisten Fällen zuläßt, das Worte oder Sätze noch zu lesen sind, da werden die anstößigen Stellen mit Druckerwärze überstrichen, oft bis zu dreiviertel des Buches und auf solche Weise gründlich vertilgt. Sind dann allenfalls Titel oder Namen noch anstößig, so werden diese einfach geändert. Da gibt es keinen Wilhelm Tell, sondern einen Andreas Doggergoel, Geheißer ist nicht nur zu Karl dem Kühnen, sondern auch zum Titelhelden erhoben worden. Ein Stück wird kaum verboten, aber welche dem Bühnenleiter, der die Änderungen für den Theaterzettel nicht respektieren würde! Ueber das Gesungene oder Gesprochene indessen ist die Behörde beruhigt, das ist ja aus dem Buche entfernt und daß ein Theaterstück in mehreren Exemplaren vorhanden sein könnte, nimmt die Polizei offiziell nicht an. Damit kann die Bühne rechnen und die Aufführung bringt, was der Dichter schrieb. Keinem Darsteller fällt es ein, von Doggergoel oder Karl dem Kühnen in Wilhelm Tell zu sprechen.“

So und nie anders habe ich es wenigstens während meiner Anwesenheit in Russland gefunden, und bei dieser Praxis sah ich es nur einmal zu einem Konflikte kommen, der leicht eine sehr ernste Wendung nehmen können.

Es war am Anfang der achtziger Jahre und noch in der ersten Zeit der nationalen Bedrängniß der Deutschen in den russischen Ostseeprovinzen. Diese Bedrängnisse wurden in der ganz deutschen Stadt Reval besonders hart empfunden und es herrschte keine besonders freundliche Stimmung gegen die Regierung, als plötzlich der Besuch des Zaren Alexanders III. angekündigt wurde. Ich weiß nicht, ob die Herzen darob freudig schlugen, aber die Arbeiten für die Empfangsfeierlichkeiten wurden rasch in Angriff genommen und als man erfuhr, daß der Kaiser seinen Besuch des deutschen Theaters in das Festprogramm aufgenommen wissen wollte, entstand wirkliche Freude. Denn wenn der Zar für das deutsche Theater Interesse hat, kann er doch die Deutschen nicht vertilgen wollen! In Eile wurde dem Hofmarschallamte das ganze Repertoire übermittelt und rascher, als es sonst zu geschehen pflegte, war die Wahl getroffen. Mit der Depesche eilte der Bürgermeister zum Theaterdirektor.

„Nun lassen Sie alles vorbereiten, sorgen Sie für die beste Besetzung und den größtmöglichen szenischen Glanz! Der Zar selbst hat die Oper bestimmt, die er hören will; es sind Vorhings Flandrische Abenteuer.“

„Um Gotteswillen,“ fuhr der Direktor auf, „das ist ja Jar und Zimmermann!“

Entgegen auf dem Gesichte des Bürgermeisters. Entgegen auf allen Gesichtern im Theaterbureau. Was soll geschehen? Existirt das Buch überhaupt noch, nach welchem die Aufführung stattfinden darf? Man hatte sich immer nur um den Theaterzettel, nie um dasjenige Buch gekümmert. Es existirte zum Glück noch und der Bibliothekar brachte es herbei. Buch und Zettel deckten sich. Wie auf dem letzteren war Peter der Große überall in einen Erzherzog Maximilian von Oesterreich umgewandelt und Peter Ivanow war der Zimmergeselle Max aus Wien geworden; es waren nicht die Strelizen, welche sich empörten, sondern Kroaten; die Handlung spielte in Flandern; eine Zeit war nicht angegeben.

Nach kurzer Berathung einigte man sich, daß sofort mit den Proben begonnen werde, um den Darstellern anstatt der ihnen geläufigen, die polizeilich festgestellten Namen beizubringen.

Das geschah und überraschend schnell hatten die Sänger die Sache sich zurechtgelegt. Man brauchte nicht ängstlich zu sein.

Nun kam der große Tag. Auf der Bühne war alles frisch hergerichtet und was in der verhältnißmäßig kurzen Zeit neu herbeigeschafft werden konnte, mußte herbei. Feststimmung und Herzklopfen auf der Bühne. Im glänzend beleuchteten Zuschauerraum verjammelt sich das feillich getheilte Publikum. Der Jar tritt in die Loge. Das Orchester intonirt die russische Hymne. Alles erhebt sich und singt sie stehend mit, oder wer sie nicht kann, thut wenigstens so.

Die Vorstellung beginnt. Alles beginnt. Alles geht glänzend. Leider kommt ein etwas verhängnisvoller Satz und ein wegen seiner schönen Stimme bekannter Tenor hat ihn zu sprechen. Auf der Bühne steht der Erzherzog Maximilian und hört die Erzählung von dem Aufstand der Kroaten an, schreit auf, daß er die Empörer züchtigen werde, und — „Sie haben sich vertragen, Majestät“ fällt der Darsteller des französischen Gefandten ein, „Sie sind der Jar!“ — Der Arme hat in seiner Aufre-

gung an den Erzherzog vergessen. Eine Pause des Schreckens auf der Bühne; eine Pause des Erstaunens im Zuschauerraum. Ich weiß nicht, wieviel Menschen sich im Geiste auf der Wanderung nach Sibirien sahen, der unglückliche Sänger fühlte sich bestimmt darunter. Ich weiß auch nicht, wie lange die Todesstille im Hause noch gedauert hätte, wenn nicht einer auf einmal herzlich gelacht und applaudirt hätte: der Jar!

Da war er Bann gebrochen, Hochrufe erschollen im Publikum. Auf der Bühne waren die Flandrischen Abenteuer beendet, man spielte Jar und Zimmermann. Man spielte mit einer Freude, einem Feuer, wie es unter gewöhnlichen Umständen gar nicht vorkommen kann.

Am meisten lachte und applaudirte der Jar. Nach der Vorstellung ließ er den Direktor in die Loge rufen und versicherte ihm mit Worten der lebhaftesten Anerkennung, daß er sich noch nie so gut im Theater unterhalten habe und an diesen

Abend stets mit Vergnügen zurückdenken werde. Und das war richtig. Nach einem Jahre, als andere die Sache schon vergessen, erinnerte man sich ihrer noch in der Postkammer und sandte eine Auszeichnung für Förderung der Kunst an den Theaterdirektor in Reval. Dieser war indes nicht wenig erstaunt darüber, da er sich erst einige Tage in der Stadt befand und noch gar keine Gelegenheit gehabt hatte, irgendwie hervorzutreten. Die Person des Bühnenleiters war eine andere, derjenige, an den der Jar die freundlichen Worte richtete, war inzwischen gestorben.“

Enttäuscht nie. Manches viel angezeigte Mittel schlägt fehl, wenn es zur Probe kommt. Dunt's Lightning Oil ist eine Ausnahme; man kann sich stets darauf verlassen. Es ist sicher das großartigste Mittel bei Unfällen, das man bekommen kann. Bei Schnitt- und Brandwunden, Verstauchungen und Schmerzen kenne ich nicht seinesgleichen.“ — Geo. C. Paddock, Doniphan, Mo.

Abonementen welche ihre Adresse geändert zu haben wünschen, werden freundlichst ersucht, nebst ihrer neuen Adresse auch ihre bisherige Adresse angeben zu wollen.

Antunft und Abgang der Post: Von Neu Braunfels nach Clear Spring um 9 Uhr 30 Minuten morgens täglich. Antunft in Neu-Braunfels, 5 Uhr 30 Minuten abends. R. F. D. Route 2.

Von Neu Braunfels über Sattler nach Cranos Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag; Antunft in Neu Braunfels um 7 Uhr abends jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Von Neu Braunfels über Smithson's Valley nach Wesson, um 11 Uhr vorm. jeden Montag und Freitag; Antunft in Neu Braunfels um 3 Uhr nachmittags jeden Dienstag und Samstag.

Von Neu Braunfels nach Solms, um 9 Uhr 30 Minuten vormittags täglich außer Sonntags; Antunft in Neu Braunfels um 5 Uhr 30 Minuten nachmittags. R. F. D. Route 2.

Von Neu-Braunfels über Goodwin nach View, täglich, ausgenommen Sonntags, um 9 Uhr 30 Minuten morgens. Antunft in Neu-Braunfels um 5 Uhr 30 Minuten nachm. R. F. D. Route 1.

Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in die Äger Office aufgegeben werden.

Dito Heilig, Postmeister.

Acht Personenzüge täglich aus R. & F. Bahn, wie folgt:

Nach Süden: No. 1 9:28 abends. " 5 5:46 morgens. " 7 7:44 morgens. " 9 4:35 nachm.

Nach Norden: No. 4 2:15 nachm. " 6 9:06 abends. " 8 9:08 morgens. " 10 5:00 morgens.

W. D. Lee, Ticket-Agent.

Abfahrt der Personenzüge der R. & F. Bahn von Neu-Braunfels.

Nach Norden: No. 244 8:22 morgens. „Raty Flyer“ 9:55 abends.

Nach Süden. „Raty Flyer“ 6:49 morgens. No. 243 7:50 abends. Man nehme den „Raty Flyer“ nach Waco, Fort Worth, Dallas, Denton, St. Louis und darüber hinaus.

BALLARD'S HOREHOUND SYRUP PERMANENTLY CURES CONSUMPTION, COUGHS, COLDS, BRONCHITIS, ASTHMA, SORE THROAT, HOARSENESS, WHOOPING COUGH AND CROUP. DO NOT DELAY. Until the drain on your system produces permanent disability. The human breathing machinery is a wonderful system of tubes and cells. To have good health it must be kept in good order. A COLD is considered of no importance, yet if it was known by its proper name of "threat inflammation," or "congestion of the lungs," its dangerous character would be appreciated. When a cold makes its appearance use at once Ballard's Horehound Syrup which will speedily overcome it. WHOOPING COUGH and CROUP Require Prompt Action. SNOW LINIMENT applied to the throat and chest gives wonderful relief, while Ballard's Horehound Syrup will rapidly stop the violent paroxysms of coughing. IT IS THE ONLY COUGH REMEDY THAT WILL POSITIVELY CURE WHOOPING COUGH AND CROUP. BEST FOR CHILDREN. Mrs. Mary Adams, Goldsboro, Tex., writes: "I have used Ballard's Horehound Syrup and find it the BEST medicine for croup, coughs and colds. My children use it and it is pleasant to take and quickly cures." SAFE AND SURE. Three Sizes, 25c, 50c, \$1.00. The Children's Favorite Remedy Every Bottle Guaranteed. Ballard Snow Liniment Co., St. Louis, Mo. SOLD AND RECOMMENDED BY A. TOLLE.

HENNE LUMBER CO. LONG LEAF YELLOW PINE. Alles Material von guter Qualität. Zufriedenheit garantiert.

Drucksachen aller Art in englischer und deutscher Sprache liefert die Druckerei der „Neu-Braunfeler Zeitung“. Telephon 86.

Ein Prohibitions-Paradies.

Aus Kansas City, Kansas, schreibt man: Das neuerdings in Mode gekommene "Decklauffehen" hat für unsere Stadt Kansas City schon recht bedenkliche Folgen zeitigt u. das Temperenzvergnügen wird den Geschäftsleuten und Steuerzahlern theuer zu stehen kommen.

Ein Sklave der Arbeit. Ein Mann oder eine Frau in der Blüthe ihrer Jahre mögen Jahre lang Sklaven harter Arbeit gewesen sein und sich dabei doch gut befinden.

Texanisches.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heirathschein ausgestellt für Oskar Max Stapper und Agnes Walbroth, sowie für Caspar Heinen und Louise B. Steinmann.

An Stelle von J. W. Dooton ist Rufus S. Lamb zum Postmeister von Mendocino in Caldwell County ernannt worden.

Die rask fortwährende Entwicklung Egyptens ist ein schlagender Beweis für die bekannteste Förderung, das in überzeitlichen Gebieten, die der colonialen Bewirtschaftung erschlossen und gerechelt entwickelt werden sollen.

Musland.

Die rask fortwährende Entwicklung Egyptens ist ein schlagender Beweis für die bekannteste Förderung, das in überzeitlichen Gebieten, die der colonialen Bewirtschaftung erschlossen und gerechelt entwickelt werden sollen.

Budget für 1906 sieht einen Ueber- schuß von 10 Millionen Mark vor, und diese Summe soll wieder zur Fortführung des Veriefelungssystems, zum Bau von Eisenbahnen und im Interesse der wirtschaftlichen Entwicklung des Sudan Verwendung finden.

Die vollständige Hymene - Ausstattung besteht aus einem Taschen- Inhalator, einer Tropfvorrichtung und einer Flasche Hymene. Der Preis beträgt nur \$1; weitere Flaschen sind für 50 Cent zu haben.

Remerkungen über die Differenzialgebühren.

Das Ergebnis dieser Discussion der Unterschiede zwischen Houston und Galveston ist, daß die Frachtgebühren auf Baumwolle von Nord- und Central-Texas nach dem Golf reduziert werden sollte, dann hätten die Produzenten etwas, für das sie dankbar sein könnten.

Col. R. D. Hudson von Waxahatchie, Sekretär der Texas-Division der "Southern Cotton Association", glaubt nicht an solche "Strafe". Er sieht ein, daß 200 Meilen nach Houston genau ebenso weit ist, wie 200 Meilen nach Galveston, und sagt: "Ich habe die editorielle Bemerkungen der News über die Differenzialgebühren gelesen, und stimme ihnen herzlich bei. Viele Leute haben meine Aufmerksamkeit auf die Sache gelenkt, und alle sind auf Seiten der News."

Die vollständige Hymene - Ausstattung besteht aus einem Taschen- Inhalator, einer Tropfvorrichtung und einer Flasche Hymene. Der Preis beträgt nur \$1; weitere Flaschen sind für 50 Cent zu haben.

Remerkungen über die Differenzialgebühren.

Das Ergebnis dieser Discussion der Unterschiede zwischen Houston und Galveston ist, daß die Frachtgebühren auf Baumwolle von Nord- und Central-Texas nach dem Golf reduziert werden sollte, dann hätten die Produzenten etwas, für das sie dankbar sein könnten.

Louis Higfelder, L. B. Beagley, Richard Feltner, R. Haus, Otto Stratemann, C. F. Ripp, Heinrich Jonas, Heinrich Orth, Louis Scheel, August Schulze, Georg Benzler, Albert Soefge, Ottomar Gruene, John Metz, Adolf Kirmse, Wilhelm Jentsch, Hugo Sattler, Joseph Fey, Adolph Schlamms.

Notice.

In accordance with the provisions of the law relative to county depositories, notice is hereby given that on January 22, 1906, (according to Section No. 30 of a Law entitled: Providing a System for State, County and City Depositories), at a special term of the Commissioners Court of Comal County, Texas, at 10 o'clock a. m., sealed proposals will be received by said court from any Banking Incorporation, Association or Individual Bankers in said county, as may be desired to be selected as the depository of said county.

Jury - Liste für den Februar - Termin des District-Gerichts von Comal County.

- Grand Jury. Montag, den 5. Februar 1906, 10 Uhr vormittags. Charles Alves, Otto Baetge, Theodor Bode, Rudolph Brecher, C. B. Crawford, August Gismann, Albert Eibel, Charles Erben, John Fenster, Hermann Fischer (Fischer's Store), Adolph Henne, J. E. Hoffmann, Hermann Knibbe, Adolph Koch, Gustav Krause, Gustav Reinarz.

Zu verkaufen: 20 ausgezeichnete Baupläne in der Capital-Strasse. Frau Helene Landa. Grabsteine! Der erstklassige Arbeiter in irgend welcher Grabarbeit will, gebe zu Ad. Himmann, wenn er die Projekte für Agenten sparen will. Garantie für alle Arbeit. Der Anzeiger. 16. Oktober Gesamt-Bestände \$29,820.00. 9. November, \$55,271.49. Gesamt-Bestände 9. Dez. \$79,534.70. Die Comal National Bank. Wm. O. Schubert, Grabstein-Fabrikant, Neu-Braunfels, Texas. Gute Gelegenheit. 9723 Alder Road 6 Meilen östlich von Blanco City. Haus mit 4 Zimmern und 2 Gallerien; Raucherhaus und Pinnen. Woblerer Brunnen 100 Fuß tief. Der ganze Platz eingezäunt; 30 Acker in Kultur. \$4.50 per Acker, wenn sofort verkauft; leichte Bedingungen. Wm. Streuer's Saloon. Eds. San Antonio-Strasse und Plaza. Vollständig eingerichteter Saloon. Die besten Getränke auch beim Quart und bei der Gallone. Frisches Pils- und City-Bier immer an Zapf. Dem Verkaufer ausge- setzt. Gute Gelegenheit. An alle Pflanzen! Falls Sie diesen Herbst oder Winter Obstbäume, Sträucher, Rosen oder dergleichen anpflanzen möchten, so bitte sprechen Sie mal bei mir vor, oder schreiben Sie um Katalog. Willie Ludwig jr. Lookout, Texas. Tanzhalle, Wirtschaft und Grocery Store. Bird Saloon. Foley's Kidney Cure makes kidneys and bladder right.

